



EUROPÄISCHES PARLAMENT

2009 – 2014

---

*Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten*

---

**2013/2208(DEC)**

27.11.2013

# **ENTWURF EINER STELLUNGNAHME**

des Ausschusses für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten

für den Haushaltskontrollausschuss

zu der Entlastung für die Ausführung des Haushaltsplans des Europäischen  
Zentrums für die Förderung der Berufsbildung für das Haushaltsjahr 2012  
(2013/2208(DEC))

Verfasserin der Stellungnahme: Pervenche Berès

PA\_NonLeg

## VORSCHLÄGE

Der Ausschuss für Beschäftigung und soziale Angelegenheiten ersucht den federführenden Haushaltskontrollausschuss, folgende Vorschläge in seinen Entschließungsantrag zu übernehmen:

1. nimmt die bedeutende Rolle des Zentrums bei der Förderung der Berufsbildung in der Europäischen Union und seine wichtigen Beiträge zu Maßnahmen zur Kenntnis, in deren Rahmen das Potenzial der Berufsbildung genutzt werden soll, um die Entwicklung der Wirtschaft zu unterstützen und den Übergang von der Ausbildung in den Beruf zu erleichtern, insbesondere im Kontext einer wirtschaftlichen Rezession; begrüßt die Tatsache, dass die Nachfrage der verschiedenen Interessenvertreter für das Fachwissen und die Analysefähigkeit des Zentrums gestiegen ist;
2. entnimmt dem Jahresbericht des Zentrums, dass das Arbeitsprogramm des Zentrums wie geplant umgesetzt wurde; begrüßt die Erfolge des Zentrums laut seinem Leistungsmesssystem auf den in den mittelfristigen Prioritäten (2012-2014) genannten Gebieten in Verbindung mit dem Arbeitsprogramm;
3. bringt seine Zufriedenheit darüber zum Ausdruck, dass der Rechnungshof die dem Jahresabschluss des Zentrums für das Haushaltsjahr 2012 zugrundeliegenden Transaktionen für rechtmäßig und ordnungsgemäß erklärt hat;
4. begrüßt die Tatsache, dass das 2012 eingeleitete dritte Auswahlverfahren erfolgreich war und die seit zwei Jahren freie Stelle des Direktors des Zentrums im Oktober 2013 endlich besetzt wurde;
5. nimmt die hohe Ausführungsrate aller Titel des Haushaltsplans zur Kenntnis und vermerkt, dass 2012 25 % weniger Mittelübertragungen erfolgten als im Vorjahr (Rückgang von 77 Übertragungen im Jahr 2011 auf 55 Übertragungen im Jahr 2012); weist ferner darauf hin, dass die hohe Übertragungsrate für gebundene Mittel hauptsächlich Gründe hat, die außerhalb der Kontrolle des Zentrums liegen, wie die Verzögerungen bei den Reparaturen in den Räumlichkeiten des Zentrums durch die griechischen Behörden, die 2012 nicht abgeschlossen wurden;
6. nimmt die Anmerkungen des Rechnungshofs zu den Überprüfungen der vom Zentrum vergebenen Zuschüsse zur Kenntnis; fordert gründlichere Prüfungen der von den Begünstigten geltend gemachten Personalkosten.